

# Den gegnerischen Center ausgeschaltet

**Wasserball** Der Zweitligist SV Cannstatt gewinnt sein Heimspiel gegen den Lokalrivalen SV Bietigheim eindrucksvoll mit 14:5 (4:2, 1:0, 4:1, 5:2).

Von *Torsten Streib*

Es war deutlich, sehr deutlich wie der SV Cannstatt den SV Bietigheim im Griff hatte und letztlich problemlos die wichtigen zwei Punkte im Abstiegs-kampf eingefahren hat. Nur einmal, bereits nach 21 Sekunden, gerieten die Gastgeber in Rückstand. Danach präsentierten sie sich souverän und zogen Stück für Stück davon.

„Eigentlich hätte ich auf mehr Gegenwehr der Gäste getippt, doch wir haben sie von Beginn an ihrer Stärke beraubt“, hat SVC-Coach Andras Feher erkannt. Die Stärke der Bietigheimer ist eigentlich ihr torefährlicher Center Julius Ulfers. Doch dieser erlebte am vergangenen Mittwochabend im Cannstatter Mombach-Bad keine schönen Stunden in Sachen Wasserball und blieb ohne Torerfolg. Die Center-Verteidiger Miles und Evan Müller sowie der Neuseeländer Braeden Drennan gaben sich im Wechsel mit dem Center ab und verdarben ihm komplett den Spaß am Spiel. „Die Drei haben einen hervorragenden Job gemacht und den besten Torschützen der Gäste nicht zur Entfaltung kommen lassen“, gab’s ein Sonderlob vom Coach, wobei dieser von einer insgesamt guten Mannschaftsleistung vor allem in der Abwehr sprach. Da sei hervorragend gearbeitet worden, immerhin habe man in Unterzahl keinen Treffer hinnehmen müssen.

Mit 14 Toren im Angriff sollte es eigentlich auch nichts zu meckern geben. Doch das Offensivspiel hat dem Ungarn nicht ganz so gut gefallen. Man habe sich zwar gekonnt viele Chancen erarbeitet, aber insge-



*Evan Miller und der SV Cannstatt sind weiterhin im Aufwind.*

Foto: Niklas Heck

samt zu wenige Tore daraus gemacht, so dass ein höherer Sieg durchaus möglich gewesen wäre, haderte der Ungar. Beste Torschützen auf Cannstatter Seite waren Kapitän Lennart Löscher und Braeden Drennan – sie trafen jeweils drei Mal.

Durch diesen Sieg hat sich der SV Cannstatt wieder ein Stück von der Gefahrenzone entfernt, steht mit 10:12-Zählern auf dem sechsten Tabellenrang. Ein ausgeglichenes Punktekonto möchte das Team von

der Mombach-Quelle am kommenden Sonntag nach der Heimpartie (Beginn 13 Uhr) gegen den 1. BSC Pforzheim, der fünf Punkte weniger als der SVC, aber auch erst sieben Spiele absolviert hat, aufweisen. Jedoch stellt sich Feher auf ein enges Match ein. „Pforzheim spielt sehr ruppig und körperlich. Diese Spielweise kommt uns nicht so entgegen. Doch meine jungen Spieler müssen die Spielweise annehmen und dagegenhalten. Dann können wir auch diese

Begegnung für uns entscheiden.“ Voraus-sichtlich verzichten muss der SV Cannstatt erneut auf Finn Julius Wörn. Dieser laboriert noch an einem Bänderriss.

**SV Cannstatt** Felix Heck (im Tor), Miles Müller, Fabian Thran (1), Julian Thran, Lennart Löscher (3), Adrian (1), Evan Müller (1), Daniel Stoll, Braeden Drennan (3), Benjamin Lehmann, Robin Rüdert (1), Christoph Vorpahl(2), Tim Kraut (2).